

ES 10400 23. März 2022

LANDESHAUPTSTADT



18.03.2022

über
Herrn Oberbürgermeister BR 22/3
Gert-Uwe Mende

per 22.3.

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

über
Magistrat

Stadtrat Andreas Kowol

und
Herr Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an die Stadtverordnetenversammlung

16. März 2022

Fahrradparkplätze effektiver freihalten
Beschluss-Nr. 0040 vom 10.02.2022 (Vorlagen-Nr.22-F-63-0009)

Fahrradparkplätze effektiver freihalten
-Antrag der Fraktionen SPD, Grüne, die Linke und Volt vom 19.01.2022-

In den letzten vier Jahren sind in Wiesbaden über 40 Kilometer neue Radwege und Radstreifen eingerichtet worden, ein Teil davon sogar inklusive der absichernden "Protected Bike Lanes". Diese positive Entwicklung sorgte dafür, dass Wiesbaden im aktuellen ADFC-Fahrradklima-Test den Rang als "bester Aufholer" in der Kategorie der Städte mit 200.000 bis 500.000

Einwohner*innen einnimmt. Im Stadtbild sind immer mehr Radfahrer*innen zu sehen und die Zufriedenheit mit der Rad-Infrastruktur nimmt zu. Doch mehr Fahrräder benötigen auch zusätzliche Abstellmöglichkeiten, insbesondere Fahrradbügel. Neben dem Ausbau der Bügel ist ein konsequentes Entfernen von sogenannten "herrenlosen Fahrrädern" oder demolierten Fahrrädern, die offensichtlich nicht mehr genutzt werden, nötig, um einem Mangel an Abstellflächen entgegenzukommen.

Der Ausschuss für Mobilität möge daher beschließen, der Magistrat wird gebeten,
1) ein Verfahren zu erarbeiten und vorzustellen, welches die regelmäßige Entfernung von offensichtlich verwaisten Fahrrädern von öffentlichen Abstellflächen gewährleistet. Dieses könnte beispielsweise durch eine quartalsweise Bestreifung der Anlagen geschehen. Dabei sollten auch wichtige Abstellanlagen auf Flächen Dritter (beispielsweise dem Bahnhofsvorplatz) berücksichtigt werden.

2) eine Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, herrenlose Fahrräder der Stadt Wiesbaden bzw. direkt der zuständigen Stelle zu melden. Dies kann beispielsweise durch eine Anpassung der ELW-App „sauberes Wiesbaden“ geschehen, in der bereits heute komfortabel Meldungen über Sperrmüll mitsamt Foto und Position ermöglicht werden.

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Grüne, die Linke und Volt vom 27. 01.2022

In den letzten vier Jahren sind in Wiesbaden über 40 Kilometer neue Radwege und Radstreifen eingerichtet worden, ein Teil davon sogar inklusive der absichernden "Protected Bike Lanes". Diese positive Entwicklung sorgte dafür, dass Wiesbaden im aktuellen ADFC-Fahrradklima-Test den Rang als "bester Aufholer" in der Kategorie der Städte mit 200.000 bis 500.000 Einwohner*innen einnimmt. Im Stadtbild sind immer mehr Radfahrer*innen zu sehen und die

Zufriedenheit mit der Rad-Infrastruktur nimmt zu. Doch mehr Fahrräder benötigen auch zusätzliche Abstellmöglichkeiten, insbesondere Fahrradbügel. Neben dem Ausbau der Bügel ist ein konsequentes Entfernen von sogenannten "herrenlosen Fahrrädern" oder demolierten Fahrrädern, die offensichtlich nicht mehr genutzt werden, nötig, um einem Mangel an Abstellflächen entgegenzukommen.

Der Ausschuss für Mobilität möge daher beschließen, der Magistrat wird gebeten,

1) darzulegen, wie die regelmäßige Entfernung von offensichtlich verwaisten Fahrrädern von öffentlichen Abstellflächen gewährleistet werden kann. Dieses könnte beispielsweise durch eine quartalsweise Bestreifung der Anlagen geschehen. Dabei sollten auch wichtige Abstellanlagen auf Flächen Dritter (beispielsweise dem Bahnhofsvorplatz) berücksichtigt werden.

2) eine Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, herrenlose Fahrräder der Stadt Wiesbaden bzw. direkt der zuständigen Stelle zu melden. Dies kann beispielsweise durch eine Anpassung der ELW-App „sauberes Wiesbaden“ geschehen, in der bereits heute komfortabel Meldungen über Sperrmüll mitsamt Foto und Position ermöglicht werden.

Beschluss Nr. 0040

Der Antrag der Fraktionen SPD, Grüne, die Linke und Volt vom 19.01.2022 wird in der Fassung vom 27.01.2022 angenommen.

(antragsgemäß Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen 02.02.2022 BP 0043)

Bericht des Dezernat V:

Das Umweltamt teilt mir hierzu Folgendes mit:

Zu 1)

Damit ein angeschlossenes Fahrrad aus dem öffentlichen Verkehrsraum entfernt werden kann, muss dieses eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung darstellen - dann wird das Ordnungsamt tätig. Alternativ muss das Fahrrad den Abfallbegriff nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) erfüllen. Grundsätzlich sind funktionstüchtige Fahrräder, die geschlossen im Verkehrsraum stehen, kein Abfall - auch, wenn sie über einen längeren Zeitraum dort stehen und „herrenlos“ wirken.

Das Umweltamt erhält regelmäßig Meldungen über angeschlossene Fahrräder im gesamten Stadtgebiet und überprüft diese. Eine Entsorgung kann nur dann veranlasst werden, wenn es sich bei dem Fahrrad aufgrund seines Zustandes zweifelsfrei um Abfall handelt.

Auf dem Bahnhofsvorplatz werden die Fahrräder bei einer jährlichen Aktion der ELW und des Umweltamtes überprüft und die Fahrräder, die den Abfallbegriff nach KrWG erfüllen, entfernt.

Zu 2)

Die Möglichkeit, Fahrräder über die „Sauberes Wiesbaden“-App zu melden, gibt es bereits. Diese wird auch regelmäßig genutzt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.